

Willkommen im

# Dreimorgenland

Nachwachsender Freizeitpark für eine gesunde Zukunft



Skizze einer landwirtschaftlich reizvollen Eventplattform



myecoaction.com



Hans Memling: Michael mit Waage (Ausschnitt)



openpr.de/news/132585

## Fortschritt statt Plastik!

Heutige Industriestaaten produzieren beeindruckende Mengen von Gütern in meist erstaunlicher Qualität. Weniger beeindruckend ist, was wir der Nachwelt hinterlassen in dieser grenzenlosen bis zwanghaften Lust am Produzieren: Unmengen teils hochgiftiger Abfälle, verwüstete Böden, tote Gewässer, Berge von Schrott. Ein Beispiel: Zwischen Nordamerika und Asien zirkulierten Anfang 2008 etwa 100 Millionen Tonnen Kunststoffmüll (mit steigender Tendenz) im *Great Pacific Garbage Patch*, dem „Grossen Pazifischen Müllstrudel“.<sup>1</sup>

Das Beharren auf Kunststoffen, die nicht durch organische Prozesse zersetzt werden, ist gleichermaßen überflüssig wie ungesund. Ähnliches kann gesagt werden über noch viel zu viele Verfahren und Rohstoffe v.a.a. in der Textil-, Metall-, Chemie- und Energieindustrie.

Offenbar lassen Innovationsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein hochzivilisierter Großgesellschaften mit der Zeit nach? Ist es tatsächlich primär „das Geld“ bzw. „das globale Finanzsystem“, das Entwicklungen nur in bestimmte Richtungen ermöglicht und andere verhindert, die für uns selbst wie für unsere Nachkommen deutlich vorteilhafter wären?



Im Dreimorgenland werden altbewährte neben brandneuen Alternativen ökologisch gesunder, nachhaltiger Rohstoffe, Verfahren und Produkte präsentiert und diskutiert. Unterschiedliche Veranstaltungsangebote locken Menschen möglichst vieler verschiedener sozialer Subgruppen (Alter, Kulturhintergrund, Kaufkraft..) zu einer unterhaltsam–spannenden Horizonsweiterung, Lichtstreif inklusive.

<sup>1</sup> Wikipedia: *Müllstrudel*

## Ein Acker, ein Jahr, viel Spaß

### Drei Morgen Land

Auf einen Blick _____	5
Abmessungen, Standort, Zeitrahmen _____	7

### Option: Bio–Infotainment im Feld

Konzeptstudie “Field Adventure Spots” _____	8
<i>Erlebnis, Überraschung, Unterhaltung &amp; Möglichkeiten zur Vertiefung</i>	
Wabenbeete (optional): „Wunder aus Alten und Neuen Welten“ _____	
Dreiäcker: „Europas Felder gestern, heute, morgen“ _____	
Labyrinth: „Nachwachsende Rohstoffe“, „Hanf“, „Feldgeflüster“ _____	10

### Sehnsucht nach dem Meer

Gedanken zu Finanzierung und Vermarktung _____	11
<i>Zeitgeist als Rückenwind</i>	
Organisatorisches _____	
<i>Träger- &amp; Partnerschaften, Kompetenzen; Material- &amp; Personalaufwand</i>	
Argumente für eine Premiere im Sommer 2012 _____	
<i>850. Stadtjubiläum S. Gmünd, B29–Tunneleröffnung, Olympiade, Fußball EM</i>	

### Anhang

Wetterfragen _____	12
<i>Wegebefestigung, Ausweichlocation</i>	
Gedanken zum Markteintritt _____	
<i>Zielgruppen, Kampagnen, Medien</i>	
Vorschläge für Führungen, Konzerte, Events _____	
Vorschläge für Sponsoren, Partner, Lieferanten _____	
<i>Regional trifft Multikulti</i>	
Denkbare Integrationsmöglichkeiten sozialer Randgruppen _____	
<i>Langzeitarbeitslose, Kaumverdiener, Behinderte, Senioren</i>	
Feldgeflüster _____	13
<i>Korrespondierende Themenfelder, Perspektiven, Hintergründe</i>	
Lizenzfreigabe Creative Commons _____	14

## Drei Morgen Land

### Auf einen Blick

Ein Dreiviertel Hektar, fast genau ein Fußballfeld. In alten Zeiten ein Minimum für einen bescheidenen Agrarbetrieb. Heute genug Platz für einen kleinen **Wundergarten** mit viel kommunikativem Potential und seltenem Erlebniswert für Jung und Alt.

### In den Wabenbeeten (Option)

Einjährige Nutz- und Nahrungspflanzen aus aller Welt. Wenn nötig unter Planen, im Treibhaus, in Töpfen oder einem Teich.

Schön wäre es, Schulklassen als Tutoren für die ca. 24 Beete zu gewinnen, die dann als spannende Jahresprojekte für die Sachkunde bzw. Biologie wirken könnten. Zu jeder Pflanze gibt es Erklärungen, Bilder und spannende Geschichten. Nach der Ernte werden Fotos und Erfahrungsberichte der Mini-Projekte in den Beeten gezeigt.

Statt der Wabenbeete wäre auch denkbar, hier Imbiß- und Marktstände aufzubauen, quasi als Foyer zum Labyrinth, der Hauptattraktion des Geländes.

### Auf den Dreieckern

Wichtige traditionelle Ackerpflanzen in Mitteleuropa. In der Mitte der Dreiecke können Podeste stehen, auf denen künstlerische oder technische Exponate präsentiert werden: Skulpturen regionaler Künstler, historische oder moderne Maschinen zur Verarbeitung nachwachsender Rohstoffe oder Produkte daraus.

### Das Labyrinth

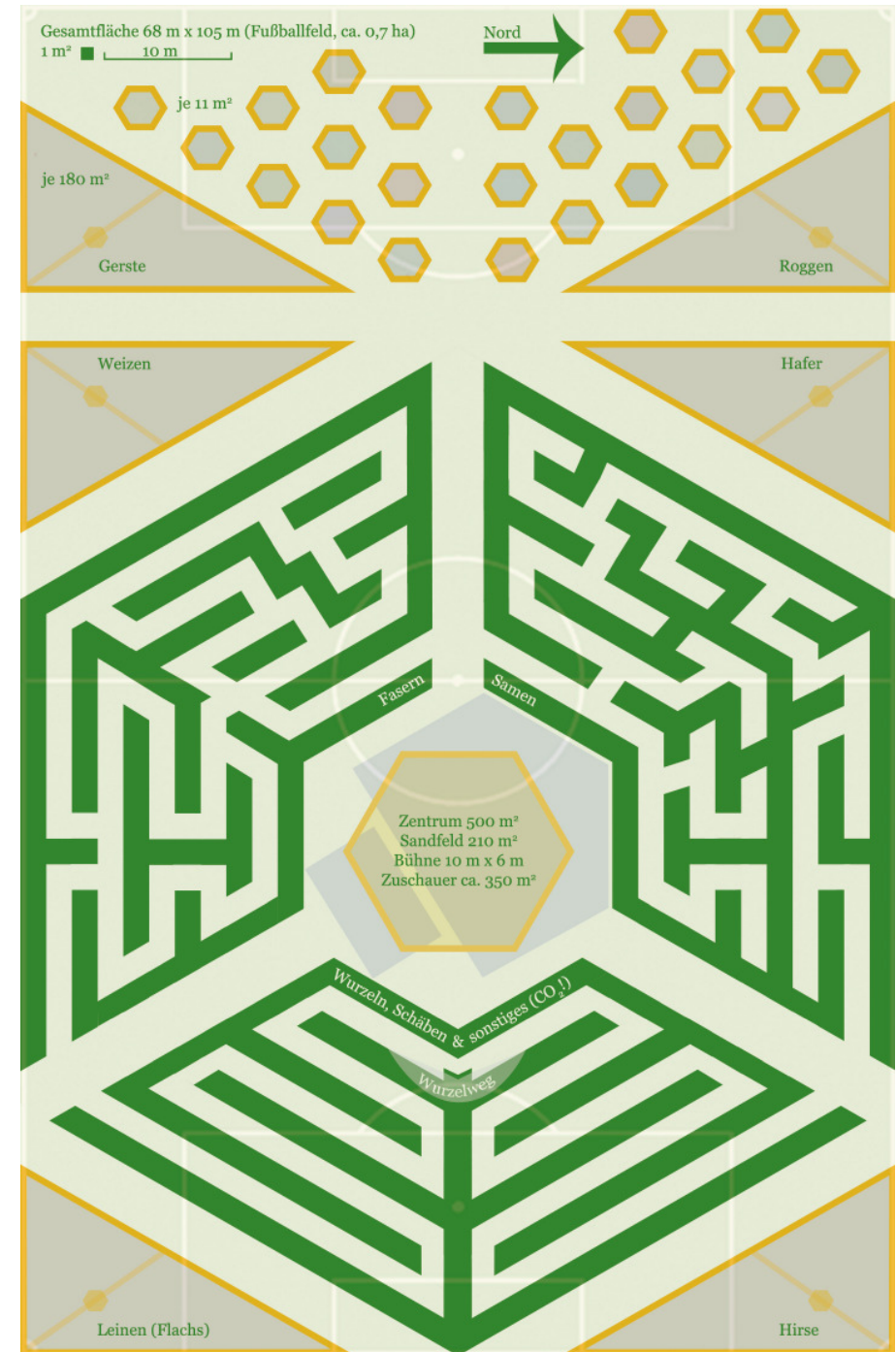
ist aus Hanf, da dieser am Ende der Saison, Mitte August bis Mitte September, gute vier Meter hoch steht: Die optimale Labyrinthpflanze. Die heutigen EU-weit zugelassenen Nutzhanfsorten sind THC-frei, eine Verwendung als Rauschmittel ist ausgeschlossen.

Abgesehen davon ist Hanf eine seit Urzeiten in ganz Europa heimische Nutzpflanze mit viel unge-nutztem Potential für die moderne Landwirtschaft und Industrie, worüber auf Infotainment-Stationen unterhaltsam aufgeklärt wird: Von der Gutenberg-Bibel über die Seile und Segel der Windjammer bis zum „Hemp Car“, das Henry Ford bereits 1941 präsentierte: Es gibt viele spannende Geschichten rund um den Hanf. Ergänzend können „Field Adventure Spots“ zu weiteren nachhaltigen Verfahren und Produkten installiert werden.

### Im Zentrum

kann z.B. während der Sommerferien ein Spielplatz aufgebaut sein. Später oder im Wechsel ist Platz für Open Air Veranstaltungen, einen Hochseilgarten, ein kleines Zirkuszelt, einen Bungeekran, ein Jahrmarkts-Fahrgeschäft oder einen kleinen Mittelalter-Markt...

Die Zufahrtswege sind mit 4 m breit genug für viele Umgestaltungsmöglichkeiten. Auch noch, wenn die Pflanzen bereits hoch stehen und die sommerliche Abendsonne drei Morgen Land in zauberhaftes Licht taucht.



## Abmessungen

Der vorliegende Geländeentwurf ist auf ein Fußballfeld zugeschnitten, weil das eine Fläche ist, die sich jeder vorstellen kann: 68m x 105m (7.140m<sup>2</sup> / 0,71 ha). Das sind knapp drei Morgen, ein Dreiviertel Hektar.

Die Wege im Labyrinth sind mit 2m genauso breit wie die Hecken. Die drei großen Wege ins Zentrum sind 4m breit. Das Labyrinth misst 68m von Nord nach Süd und 78,5m von Ost nach West, Gesamtfläche 4.005m<sup>2</sup>, davon ca. 1.900m<sup>2</sup> bepflanzt. Die Wegelänge beträgt pro Segment etwa 220m, ein kompletter Rundgang ist also mindestens 700m lang.

Die Dreiecker sind 180m<sup>2</sup> groß (N–S: 26m/O–W: 13m),

die Wabenbeete 11m<sup>2</sup> (N–S: 4,2m/O–W: 3,8m).

Im Zentrum des Labyrinthes sind insgesamt ca. 500m<sup>2</sup> freie Fläche (N–S: 24m/O–W: 27m). Die eingezeichnete gelbe Wabe wäre z.B. als Spielplatz 210m<sup>2</sup> gross (N–S: 18m/O–W: 16m). Vor einer Standardbühne (6m auf 10m) bleiben etwa 350m<sup>2</sup> Platz für Zuschauer: Unbestuhlt für bis zu 1.200, bestuhlt für ca. 420 Zuschauer.

**Kein Eintritt, keine Sperren:** Normalerweise kann das Gelände frei zugänglich bleiben. Während Veranstaltungen im Zentrum des Labyrinthes brauchen nur die drei breiten Wege kontrolliert zu werden.

360m<sup>2</sup> ist ein Fußballfeld genau genommen kleiner als drei Morgen. Hier könnte ein weiteres Thema präsentiert werden, zum Beispiel ein Kräutergarten zur Stauferzeit, eine Ausstellung historischer und moderner landwirtschaftlicher Geräte und Maschinen oder eine kleine Verbrauchermesse für ökologisch und ethisch vorteilhafte Produkte und Dienstleistungen.

Zusätzlich zu drei Morgen Gartenland braucht es jedenfalls Platz für Sanitäranlagen, Parkplätze, Gastronomie, Merchandising und Infostände von Partnern und Sponsoren, Zufahrts- und Rettungswege sowie Pausenräume für die auf dem Gelände Beschäftigten.

Erweiterungen des Geländes könnten bestehen in einem größeren Platz für Veranstaltungen, weiteren Flächen für Märkte oder Kleinmessen sowie Infrastruktur für Camping und Caravaning.

## Standort

Verkehrsanbindung (nah/fern – ÖPNV/Selbstfahrer), Reichweite der Kampagnen, regional involvierbare Interessengruppen, Potentiale der jew. Zielgruppen (Kaufkraft, Reisebereitschaft...), mögl. Kooperationen mit Verkehrsunternehmen\*.

Beispiel Eschach: Relativ fern der Großstadt, jedoch zwischen Schwäbisch Gmünd und Schwäbisch Hall in einem dicht und sehr gemischt besiedelten Gebiet mit hoher Anzahl sowohl von innovationsorientierten mittelständischen Industrie- als auch fortschrittlichen, alternativen Agrarbetrieben.

## Zeitraumen\*

Vorbereitung/B2B (2011) – Markteintritt: PR, Werbung, Vorverkauf (2012) – Saat (Mai) – Pflege – Eventbetrieb: vor/in den Sommerferien (Ende Juli) – Ernte (September) – Dokumentation

## Bio-Infotainment im Feld

Muss das sein...?

Kann sein, dass sich der Aufwand mehrfach lohnt. Es kommt darauf an, wer mitspielen will. Das Labyrinth ist auch ohne Infotainment-Terminals eine Attraktion.

### Konzeptgedanken zu den „Field Adventure Spots“

*Erlebnis, Überraschung, Unterhaltung und Möglichkeiten zur Vertiefung\**

Schilder, Bildschirme, Hotspots? Haptische Angebote? Multimedia- und Feedbackoptionen (Bluetooth-Handys...)? Energieversorgung, Verankerung, Security? Barrierefreiheit? Kosten/Einnahmepotentiale (Sponsoring)? Kooperation mit Hochschule (Kommunikation, Design)?

### Denkbare Positionierung

#### 24 an den Wabenbeeten

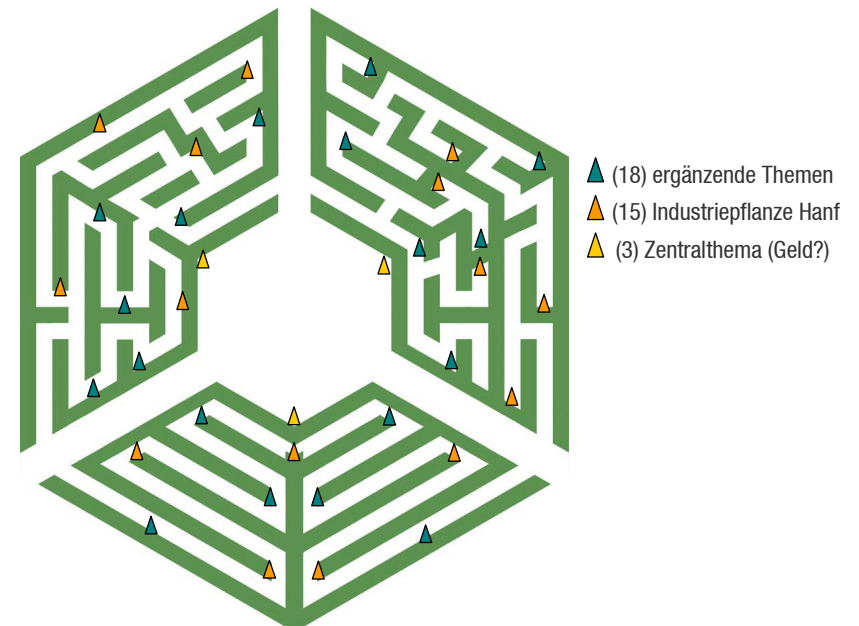
– evtl. zusätzlich mit Webcams (–> Klassenzimmer, Internet!)

#### 6 an den Dreieckern

– ggf. ergänzende Info zu den Exponaten im Zentrum der Felder

#### 36 im Labyrinth

– Hanf, regenerative Rohstoffe, korrespondierende Themen



## Wabenbeete: „Wunder aus Alten und Neuen Welten“

Erstaunliches, Neues und Bekanntes zu ausgesuchten Nutzpflanzen. Evtl. geordnet nach historischen Entwicklungen („Neophyten“, v.a. seit 1492) – Vorschläge:

### Kartoffel

Veränderungen der europäischen Ernährungssituation im Industriezeitalter

### Mais

Cornflakes, Popcorn, Schweinefutter, Biogas... Patentpflanze aus Mexiko?

### Linsen

Grundnahrungsmittel seit Beginn der europäischen Zivilisation. Kombination Linsen mit Weizen (Spätzle!): Mehr Eiweiß als im Fleisch. Landwirtschaftlicher Flächenbedarf für vegetarische Nahrungsmittel im Vergleich mit Milch<sup>2</sup>- und reiner Fleischtierhaltung.

### Dinkel, Emmer, Einkorn, Kamut

Die Weizen-Verwandtschaft, Eigenschaften und Geschichte

### weitere

Tomate, Chili und Paprika, Soja, Ölpalme, Kürbis, Rüben, Rhabarber, Raps, Bohnen, Ackerbohnen, Erdbeeren, ...

## Dreiäcker: „Europas Felder gestern, heute und morgen“

Themenbezüge: Kulturentwicklungen seit der Steinzeit, Urwuchs, Misch-/ Monokulturen, Düngung und Schutz, Standortbedingungen, Wechselwirkungen mit der Fauna (Nütz- und Schädlinge), konventionelle, biologisch-dynamische und alternative Anbauverfahren...

Aktuelle Entwicklungen und Gefahren genmanipulierter und patentgeschützter Saat.

### Weizen

Pizza, Spaghetti und Baguette

### Gerste

Brot oder Bier

### Hafer

Nicht nur für Pferde gesund

### Roggen

Karriere eines Unkrauts

### Leinen

Ausflug ins Blaue

### Hirse

Wichtigstes Grundnahrungsmittel im Altertum und bis ins Mittelalter

<sup>2</sup> Es ist mir noch nicht gelungen herauszufinden, ob Hindus tatsächlich auch alle männlichen Kälber bis ins hohe Alter durchfüttern und ob indische Stiere friedlicher sind als europäische. Jedenfalls ist Fleisch als Nebenprodukt der Milchtierhaltung anders kalkulierbar.

## Labyrinth: „Nachwachsende Rohstoffe“

Die Yellow Press-Kampagnen der 30er Jahre und ihre Spuren im heutigen Alltagsbewusstsein: Tabuisierung und Verdrängung einer der vorteilhaftesten europäischen Kulturpflanzen. Das selbsterklärte Ziel, ein Konkurrenzprodukt zur jungen Öl- und Kunstfaser-Industrie auszuschalten, scheint aus heutiger Sicht nicht mehr erstrebenswert, auch nicht für heute maßgebliche Entscheidungsträger aus Wirtschaft und Industrie.

### Südwesten: Hanf/Fasern\*

Textilien, v.a. im Vergleich mit Baumwolle

Feintextilien im Vergleich mit Seide (Verfahren zum Feinaufschluss!)

Seile und Segel der Windjammer, Künstlerleinwände, Jeans...

Papier, v.a. im Vergleich mit Holz; warum es die Gutenberg-Bibel noch gibt.

Verbundstoffe, v.a. in der Automobilindustrie

### Nordwesten: Hanf/Samen & Blüten\*

Nahrung

Futter

Kosmetik

Medizin

### Osten: Hanf/Wurzeln und weiteres\*

Wurzeleigenschaften: Bodenregeneration

Insektizid- und Düngemittel- Bedarfslosigkeit

Standortbedingungen, Robustheit & Flexibilität

CO<sub>2</sub>-Bindungspotential (Schnellwuchs)

Baustoffe

Schäben: Tierstreu etc.

Zellulose: Moderne, abbaubare Plastik-Ersatzstoffe

### Weitere Stationen: „Nachwachsende Rohstoffe“ \*

Vergleiche mit Ölpalmen, Soja, Kokos, Sisal...

Hemp-Car

Moderne Industrieprodukte aus Hanf

Umweltfreundliche Verfahren und Rohstoffe: Stand der Forschung? Ausblicke, Potentiale, Hindernisse...

### Ergänzende Stationen: „Feldgeflüster“ \*

Anregungen für assoziierbare gesellschaftliche, kulturelle oder wirtschaftswissenschaftliche Diskussionen im Anhang

## Sehnsucht nach dem Meer

### Gedanken zu Finanzierung und Vermarktung

#### *Zeitgeist als Rückenwind\**

Denkbares Interesse seitens der Verbraucher, der Industrie und der Landwirtschaft. Assoziierbare lokale und überregionale Vereine und sonstige NGOs. Förderungsmöglichkeiten seitens Land, Bund, EU?

### Organisatorisches\*

#### *Träger- & Partnerschaften, Kompetenzen, Kooperationen; Material- & Personalaufwand*

##### 1. Gelände

Ackergrund, Saat, Pflege und Ernte: **Landwirt, Landschaftsgärtner**

Infrastruktur: Verkehrsanbindung, Parkplätze; Bühne, Wege; Wasser, Abwasser, Strom, WCs; Markt- und Messestände; Security: Open-Air erfahrener **Veranstalter**;

Gesamträgerschaft?

##### 2. Infotainment

Infotainment-Stationen (Technik und Content): Verlage, Hochschulen, Museen. Sponsorship?

##### 3. Veranstaltungen

Werbung, PR, Veranstaltungs- und Künstlermanagement, Messeorganisation: Je nach Interesse und Erreichbarkeit eine oder mehrere Agenturen/Veranstalter unter dem Dach des Gesamtveranstalters bzw. Locationbetreibers.

Ggf. Spielplatz-Bau, Ballonfahrten, Bungeekran: Regionale Eventveranstalter

### Argumente für eine Premiere im Sommer 2012 im Ostalbkreis\*

*850. Stadtjubiläum und B29-Tunneleröffnung in Schwäbisch Gmünd; Olympiade, Fußball EM; Pilotprojekt zur anschließenden Weiterentwicklung des Eventkonzeptes für den Einsatz in städtischen Ballungsgebieten (Fußballstadien?).*

## Anhang\*

### Wetterfragen

*Ois is gwiß: Er Acker isch koi Wies<sup>3</sup>.*

Lösungen und Kosten der Wegebefestigung, v.a. nach intensiverem Regen und im Gedanken an Barrierefreiheit (Rollstühle, Rollatoren);

Ausweichlocation für Veranstaltungen? Überdachungsmöglichkeiten?

### Gedanken zum Markteintritt

#### *Kampagnen, Zielgruppen, Medien*

Unterschiedliche Aufhänger je nach angesprochener Zielgruppe: Natur- und Umwelt, Industrie und Nachhaltigkeit, Hanflabyrinth usw. Schwerpunkt: Unterschiedliche Veranstaltungen & Künstler „in einmaliger Landschaft“.

### Vorschläge für Führungen, Konzerte, Events

Lokale Vereine, Schulen;

Konzerte: Klassik & Crossover, Jazz, Rock, Newcomer-Bands, Reggae, Liedermacher, Chanson & Schlager/Volksmusik;

Theater & Performance;

Kabarett;

Ökumenische Feiern;

Regionalmesse, Fachmesse/-tagung zu nachwachsenden Rohstoffen oder nachhaltigen Verfahren und Produkten;

### Vorschläge für Sponsoren, Partner, Lieferanten

#### *Regional trifft Multikulti*

Z.B. aus Pforzheim: Freiwild (freiwild-energy.de)

### Denkbare Integrationsmöglichkeiten sozialer Randgruppen

#### *Langzeitarbeitslose, Kaumverdiener, Behinderte, Senioren*

Landschaftspflege und Eventlogistik macht viel z.T. einfache Arbeit, die Spaß macht.

---

<sup>3</sup> Schwäbisches Allgemeinwissen. *Eins ist sicher: Ein Acker ist keine Wiese* („Brown's not green“)

## Kräutergarten zur Stauferzeit\*

### *Heimische Heil- und Würzpflanzen vor 850 Jahren*

Vorschlag für einen zusätzlichen, regional sehr wirksamen Aufhänger: Gmünder Stadtjubiläum 2012 als „Älteste Stauferstadt“, Landesgartenschau 2014, „Stadt der Gesundheit“ (Staufer – klinikum Mutlangen, AOK, BarmerGEK, Weleda)...

Grundlage z.B. „Capitulare de villis vel curtis imperii“, Landgüterverordnung aus dem Frühmittelalter. (Zusätzliche Quellen aus der Stauferzeit?)

## Feldgeflüster

*Korrespondierende Themenfelder: Präsentation und Diskussion zum Teil im Labyrinth, zum Teil im Online-Foren oder Events, zur Vertiefung und Erweiterung der Kernthematik: Auswahl, Redaktion und Moderation nach Interesselage von Besuchern, Autoren und Veranstaltern.*

### Anregungen:

#### **Utopisches**

„Geld regiert die Welt“ \_\_\_\_\_  
*Mythen und Fakten zu Kultobjekt Nr.1 (z.B. Bernd Lietaer „Mysterium Geld“)*

„Soziale und wirtschaftliche Alternativmodelle im 21. Jahrhundert“ \_\_\_\_\_  
*Regionale Wirtschaftskreisläufe, Komplementärwährungen, Grundeinkommen*

„Dreigliederung des sozialen Organismus von Rudolf Steiner“ \_\_\_\_\_  
*Freiheit/Geistesleben, Gleichheit/Rechtsleben, Brüderlichkeit/Wirtschaftsleben*

#### **Multi-Kulturelles**

„Die DREI auf Weltreise“ \_\_\_\_\_  
*Die 3 im Hinduismus, Buddhismus, Taoismus, Christentum, Islam, Judentum*

„Gemeinsames und Fremdes in drei abrahamitischen Religionen“ \_\_\_\_\_  
*Offizielle, traditionelle Haltung im Judentum, Christentum, Islam zu:  
Zinsen, Frieden, Gewalt, Nahrung, Toleranz, Reichtum*

„Gut oder Böse?“ \_\_\_\_\_  
*Ethik global: Kleinste gemeinsame Nenner bekannter Normensysteme*

„Lecker?“ \_\_\_\_\_  
*Nahrungsgewohnheiten und –tabus (z.B. M. Harris „Wohlgeschmack und Widerwille“)*

#### **Aktuelles**

„So ist das eben“ \_\_\_\_\_  
*Bewährte Methoden der Manipulation*

„Immer auf dem neuesten Stand“ \_\_\_\_\_  
*Information als Exklusiv- oder Massenware, Medienmacht & Wahrheitsliebe*

„Meudalismus“ \_\_\_\_\_  
*Die Postmoderne zurück im Mittelalter?*

## Public Domain

Diese Skizze ist entstanden auf Anregung einiger Naturfreunde aus dem Ostalbkreis, denen an dieser Stelle Dank für viele schöne Gespräche gesagt werden möchte. Die eigentliche Arbeit haben wir noch vor uns: Das Rechnen, Planen, Werben, Vorverkaufen, Säen, Schneiden, Zeltaufbauen, Bierfässerrollen, Grillen, Veranstalten – und Ernten.

Wenn jemand auf einem Acker irgendwo dies oder etwas ähnliches auch macht, freut uns das. Wenn er oder sie das Projekt auch "Dreimorgenland" nennen möchte, geben wir gern Links oder Platz auf [www.dreimorgenland.de](http://www.dreimorgenland.de), wenn gewünscht.

## Open Source

Sehr freuen tun uns natürlich Beiträge, Anregungen, Erfahrungsberichte oder Recherchen, die diese Projektskizze möglichst vervollkommen und die selbstverständlich geistiges Eigentum der Autoren bleiben.

Ziel dieses Konzeptversuches ist, einen sinnvollen Beitrag zu leisten, das Bewusstsein von Erzeugern, Vermarktern und Konsumenten zu vertiefen und zu schärfen für gesunde, greifbare Alternativen an Rohstoffen, Produkten und Verfahren.

Geld spielt wie überall eine Rolle – aber führt niemals die Regie :-)

## Lizenz/Copyleft

**Willkommen im Dreimorgenland** steht unter einer Lizenz „Creative Commons Namensnennung bei Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland“, ausführliche Texte auf <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/>

Über diese Lizenz hinausgehende Erlaubnisse werden auf Anfrage nach Bedarf bereitgestellt in [dreimorgenland.de/Lizenz.pdf](http://dreimorgenland.de/Lizenz.pdf)

Das heisst, dass dieses Schriftstück auch für kommerzielle Zwecke frei verwend- und verwertbar ist, wobei es schön wäre, würden die Autoren an passender Stelle erwähnt.

Ergänzungen, Korrekturen, Erweiterungen und Kommentare sind jederzeit gern willkommen, zum Beispiel im [Gästebuch](#) oder [per Mail](#).

Diese Darstellung will als Vorschlag oder Anregung wirken. Dies gilt insbesondere auch für die Form des Labyrinthes, die zwar hier wie ein Logo verwendet wird, was aber keine Festlegung im Sinne einer projektbezogenen "corporate identity" bedeuten soll.

Es gibt viele schöne Alternativen.

Das Konzept "Dreimorgenland" besteht darin, mit einjährigen Nutzpflanzen auf drei Morgen Land einen attraktiven Veranstaltungsort zu schaffen, der eine informative Begegnung besonderer Art zwischen Kultur, Industrie, Landwirtschaft und Verbrauchern bzw. dem Publikum bewirkt.

[info@dreimorgenland.de](mailto:info@dreimorgenland.de)